

Neuerungen im Pfarrheim St. Lukas

Zusammen mit der Zahl der Kirchenmitglieder sinken auch erheblich die finanziellen Mittel der Kirche. „Die Kirche hat doch Geld ohne Ende“ – stimmt also längst nicht mehr.



Angesichts der Bausubstanz, der Auslastung und des knappen Baubudgets hat das Erzbistum einen Immobilienprozess auf den Weg gebracht, der mittelfristig dazu führen wird, sich von einem Drittel der Gebäude zu trennen.

Wir sind froh und dankbar, mit dem unter der Woche betriebenen Seniorentreff (durch die Innere Mission, finanziert durch die Landeshauptstadt München), dem Standort „Pfarrheim St. Lukas“ ein zusätzliches Gewicht und mehr Bedeutung für unseren Stadtteil gewonnen zu haben. **Die Innere Mission (Diakonie) wird ab März/April das gesamte Erdgeschoss des Pfarrheims (inkl. Bar und Bücherei) anmieten und vermutlich im Mai/Juni den Betrieb aufnehmen.**

Uns als Pfarrei steht weiterhin das Obergeschoss mit großem Saal, Sitzungsraum und Clubraum zur Verfügung; die Jugend kann in ihren Räumen bleiben, wie gehabt. So haben wir für unser pfarrliches Leben weiterhin ausreichend Platz. Mit Hilfe des Pfarrgemeinderats und der Kirchenverwaltung konnten wir unsere Räume gut gestalten, so dass sich alle wohlfühlen können. So können wir froh und dankbar sein, Räume für den Seniorentreff und seine vielfältigen, hilfreichen Angebote zur Verfügung stellen zu können und gleichzeitig unser Pfarrheim gestärkt zu haben.



Andrea Sinz (Verwaltungsleiterin), Pfr. Stefan M. Huppertz